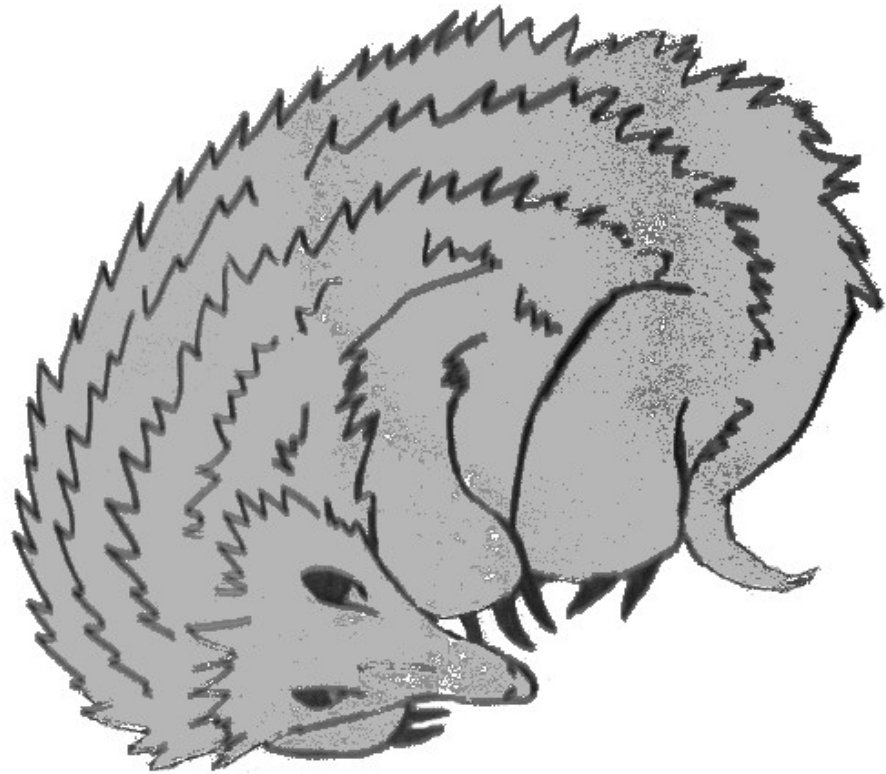
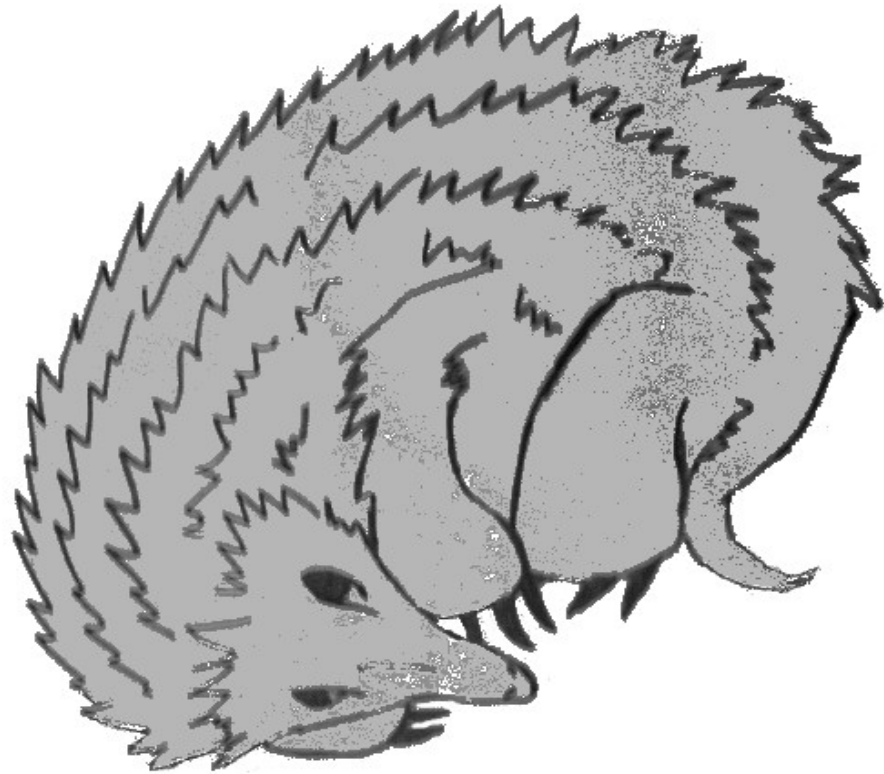


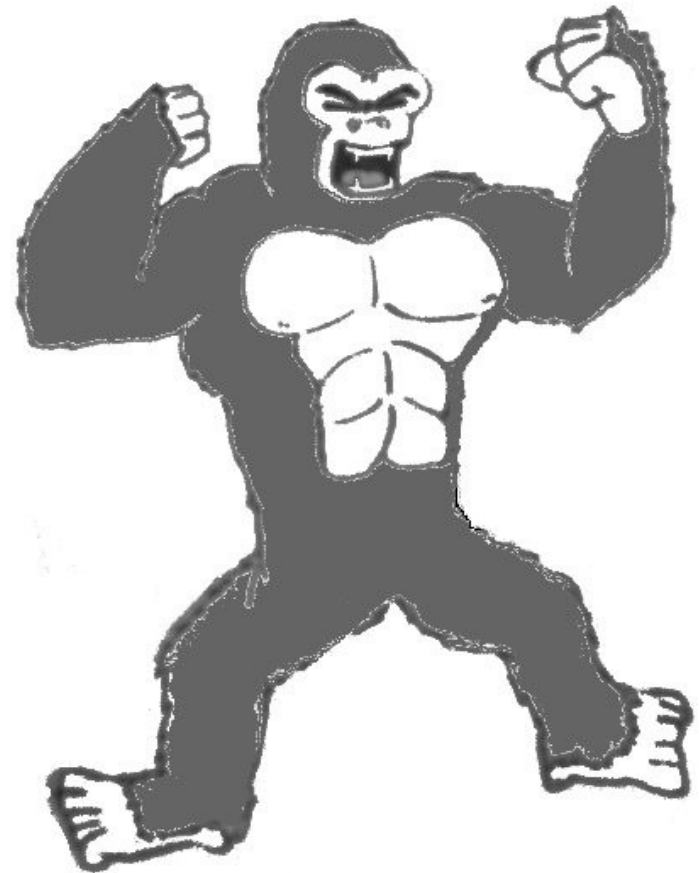
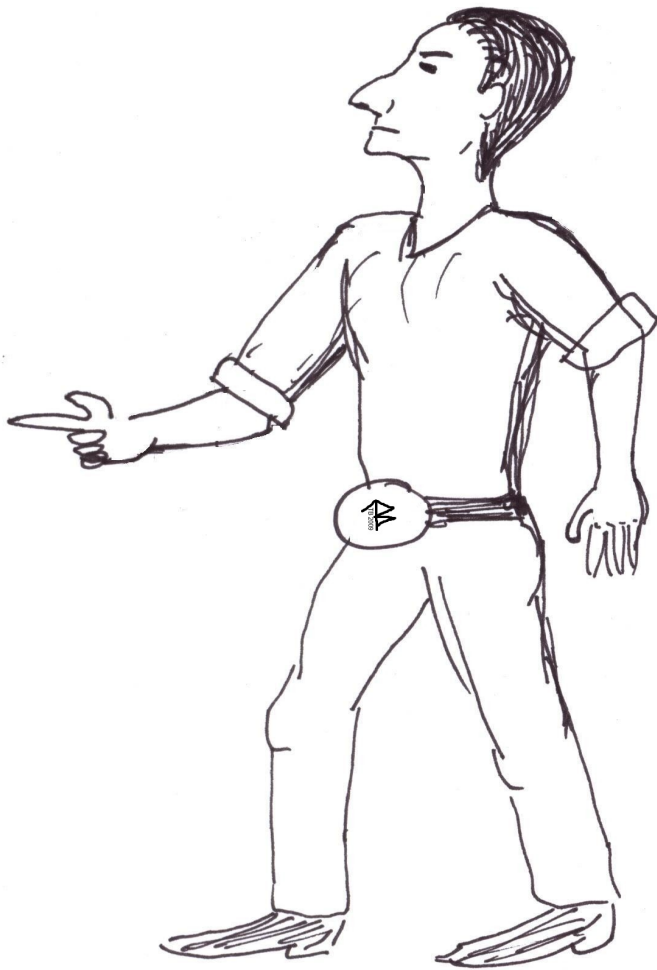
Wenn Menschen Angst haben oder sich unwohl fühlen



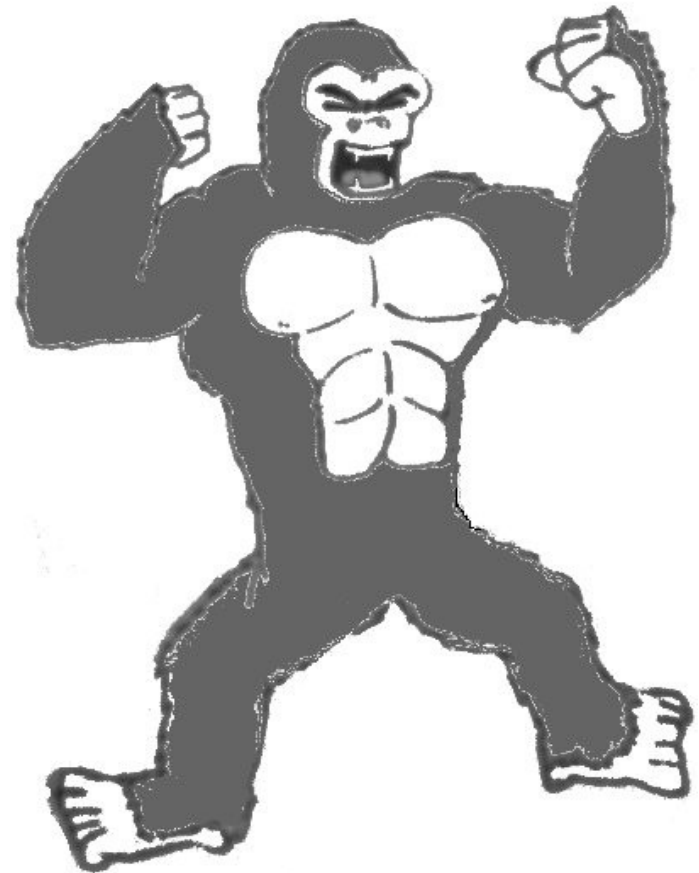
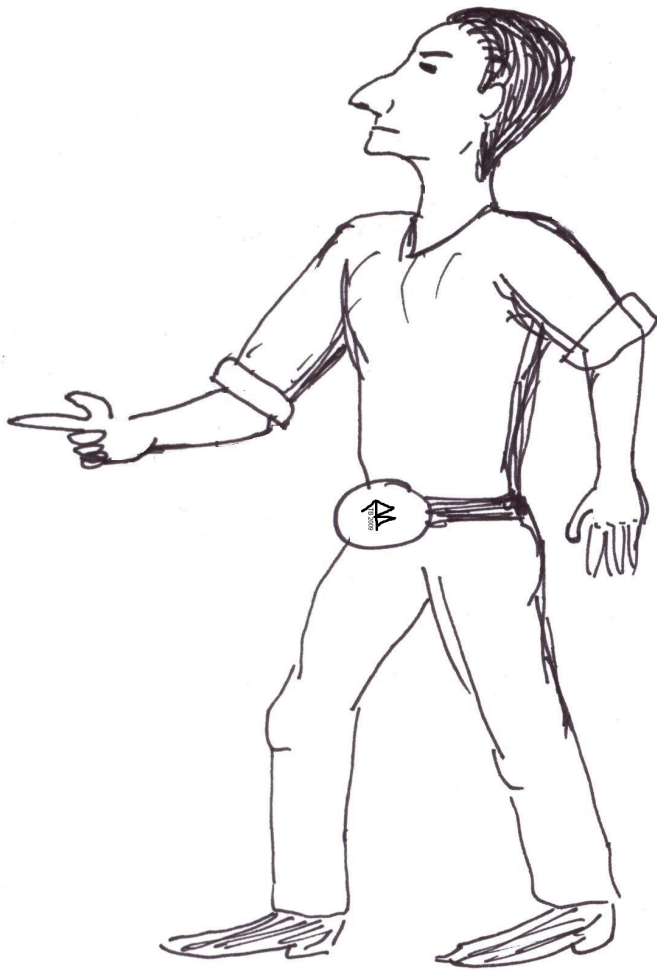
... machen sie sich klein.



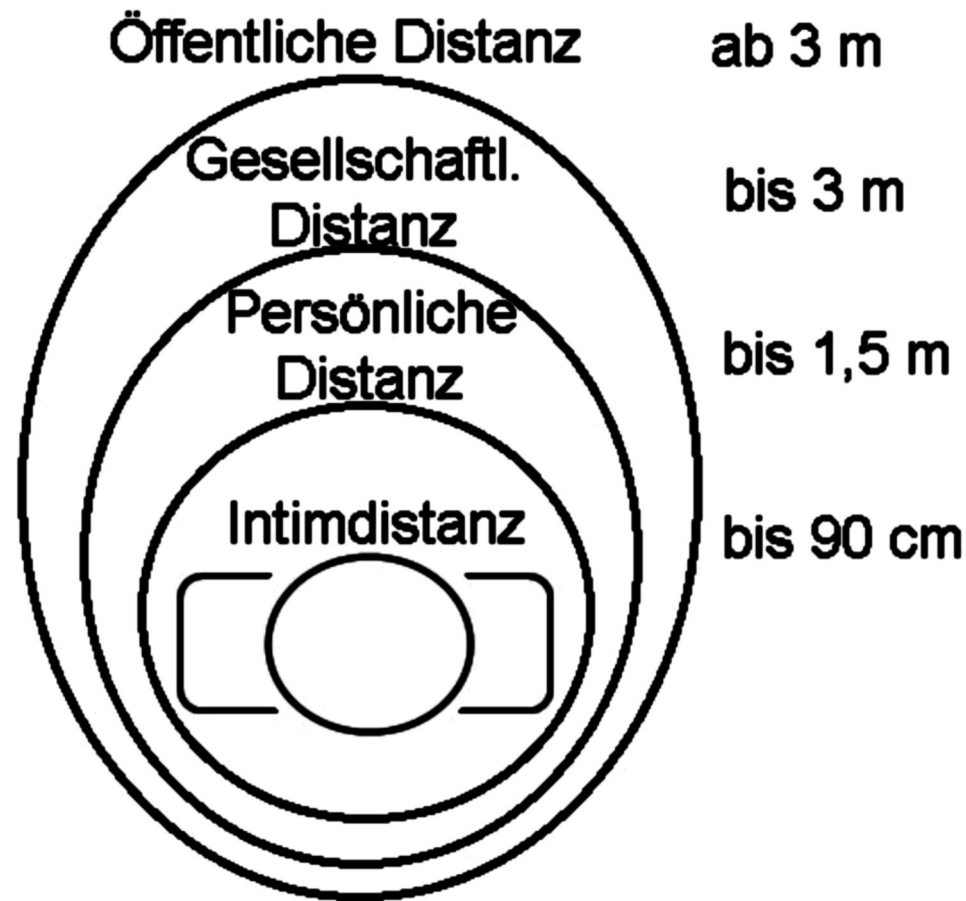
Wenn Menschen „angeben“ und sich „aufspielen“ ...



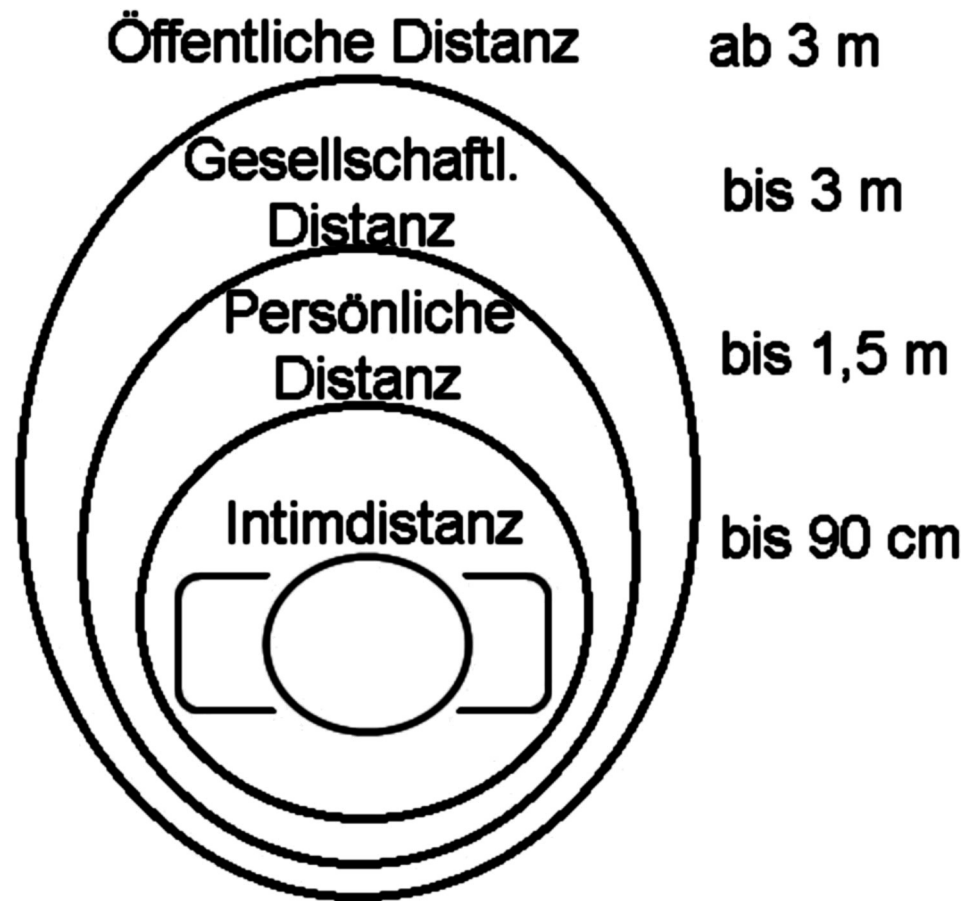
... machen sie sich groß.



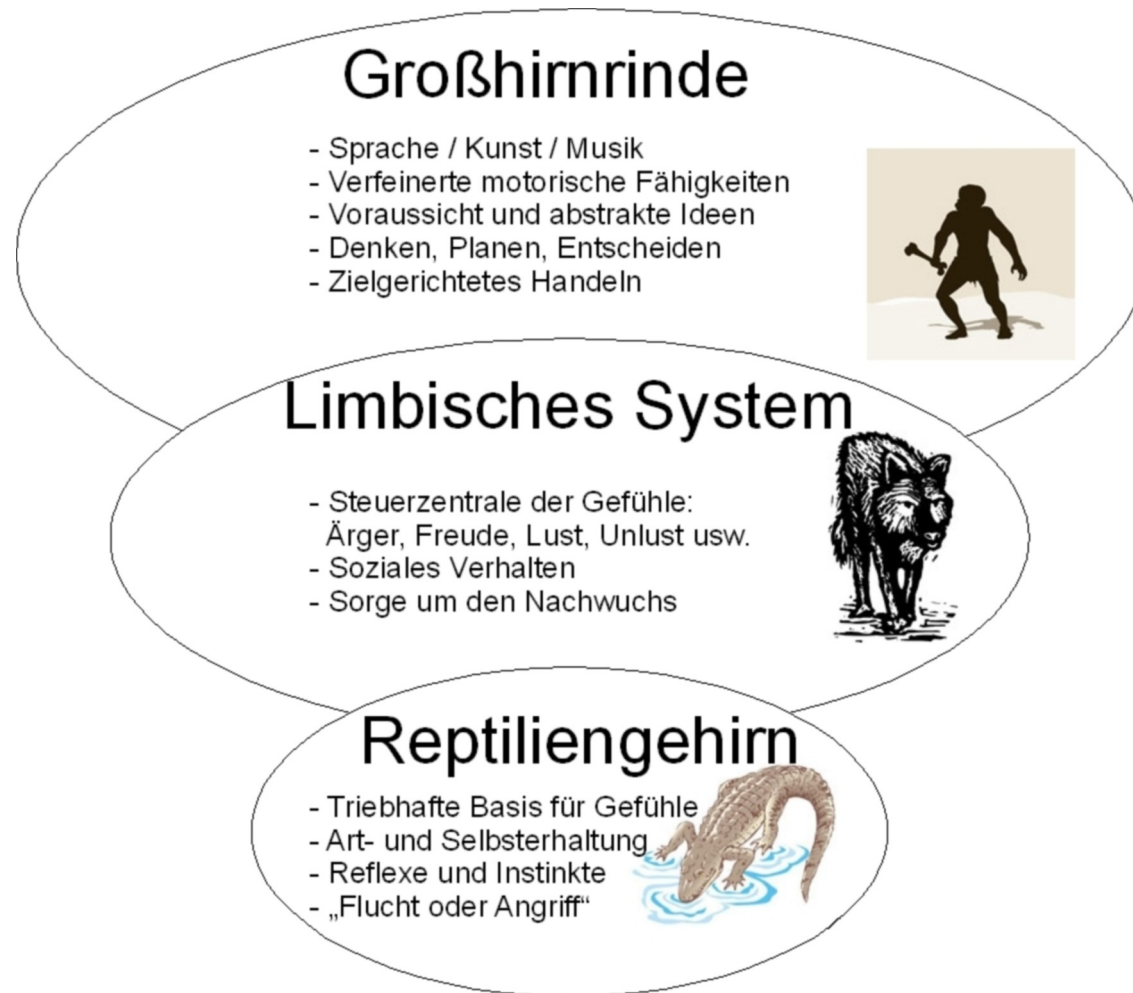
Unterhaltungen werden meist in der persönlichen Distanz geführt. ...



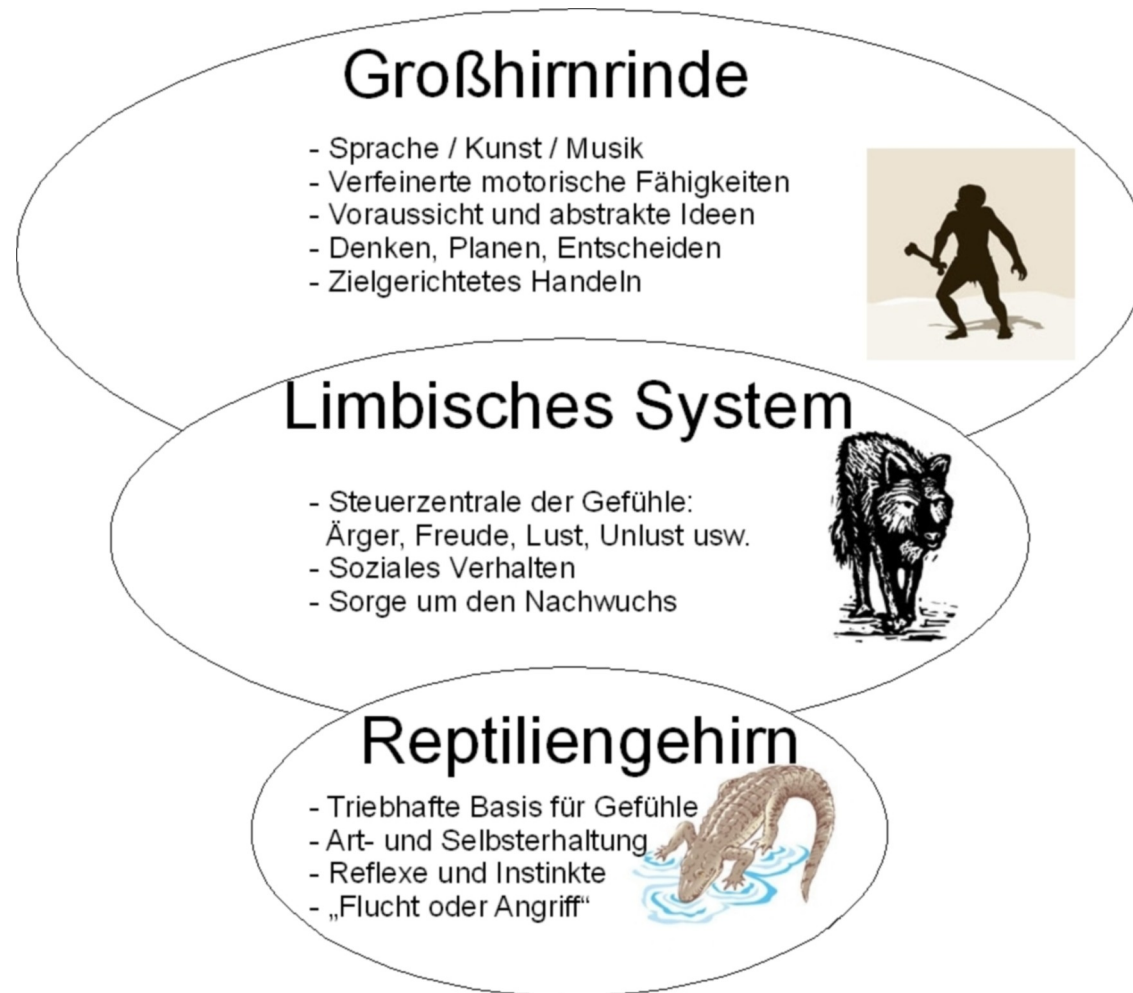
... Aggressive Menschen begeben sich oft in die Intimdistanz.



Bei Stress ist in weniger als einer Sekunde das Gehirn ...



... auf „Flucht oder Angriff“ eingestellt (Reptiliengehirn).



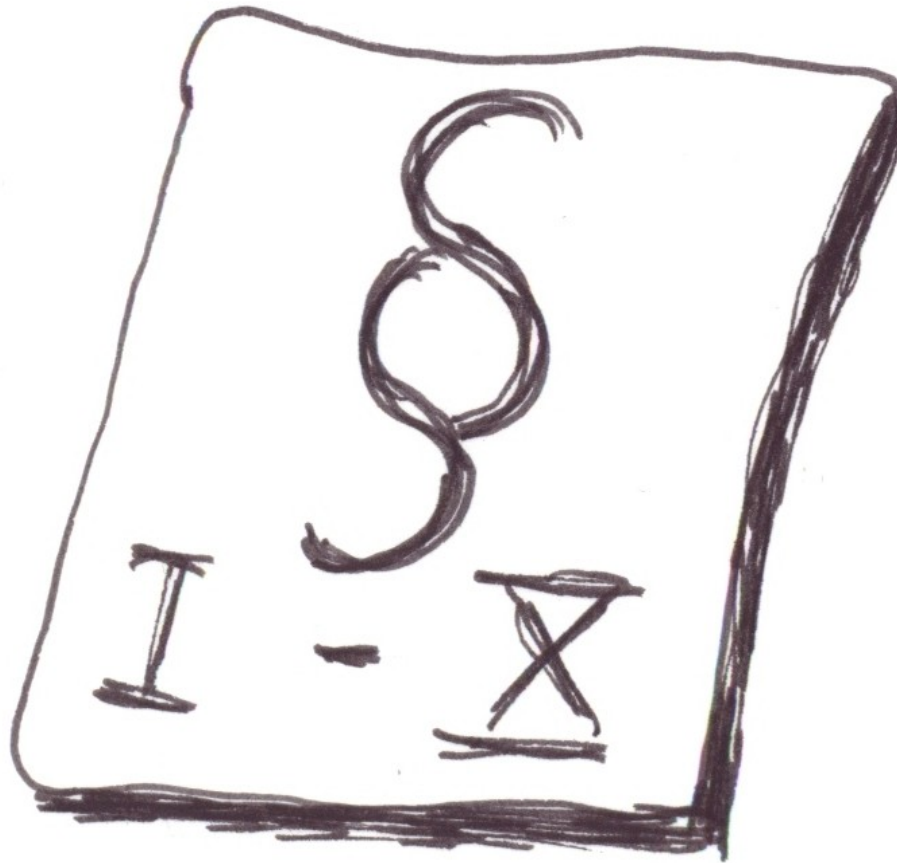
Dies heißt in Deutschland „Okay“, ...



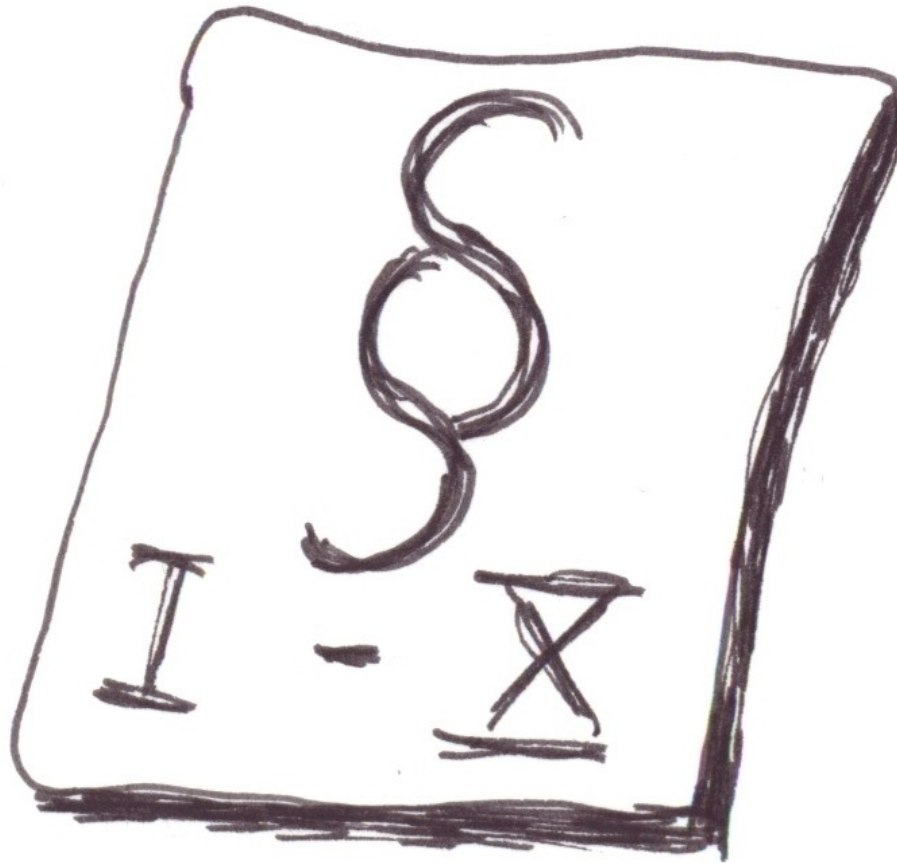
...und ist in Brasilien eine
Beleidigung!



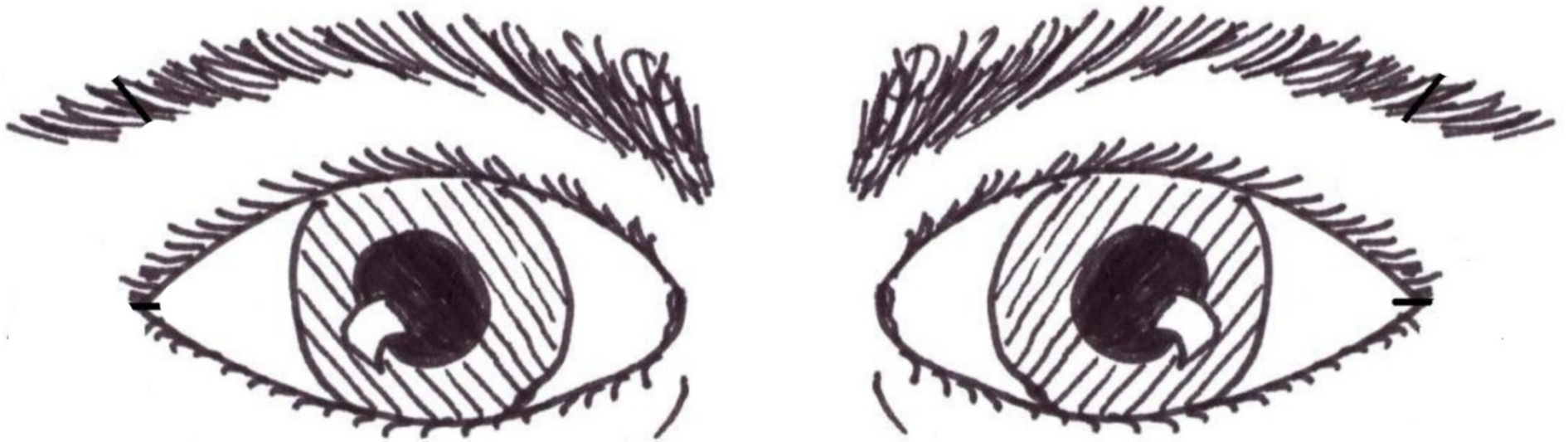
Notwehr muss rechtmäßig und verhältnismäßig sein.



... Zurück zu schlagen ist eine Racheaktion, **keine** Notwehr.



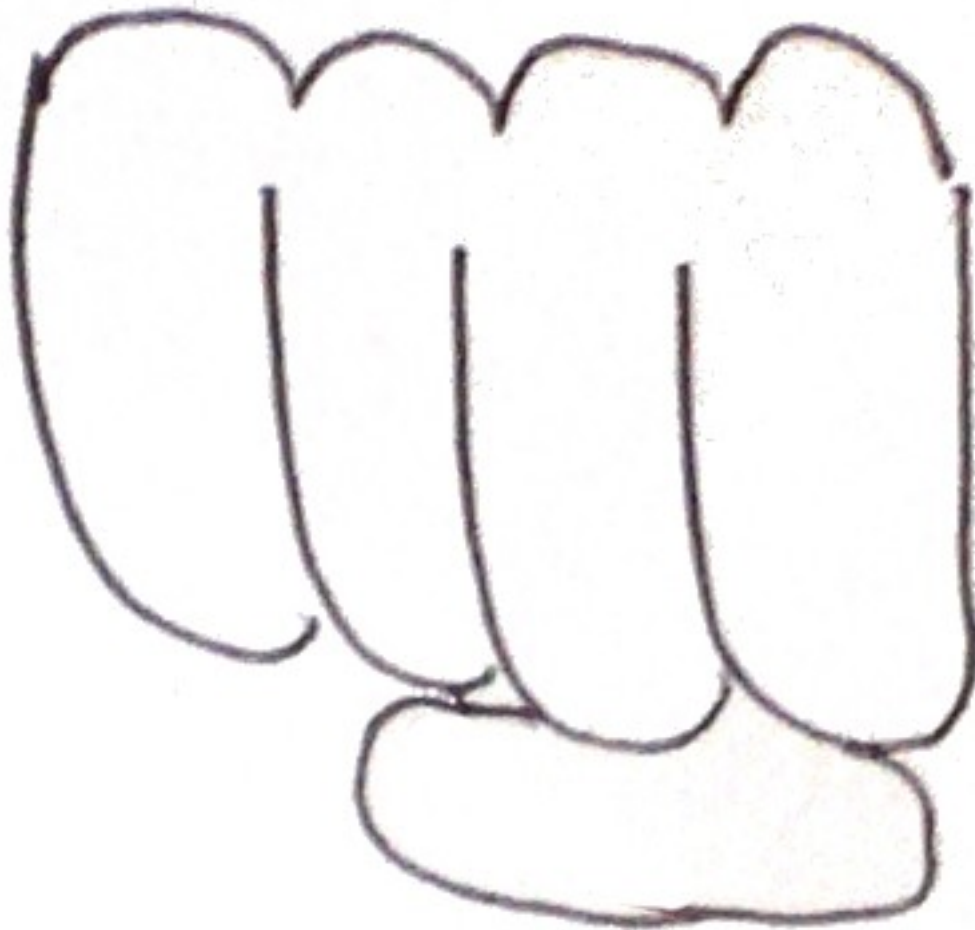
Ein Blick von mehr als einer Sekunde bedeutet Interesse ...



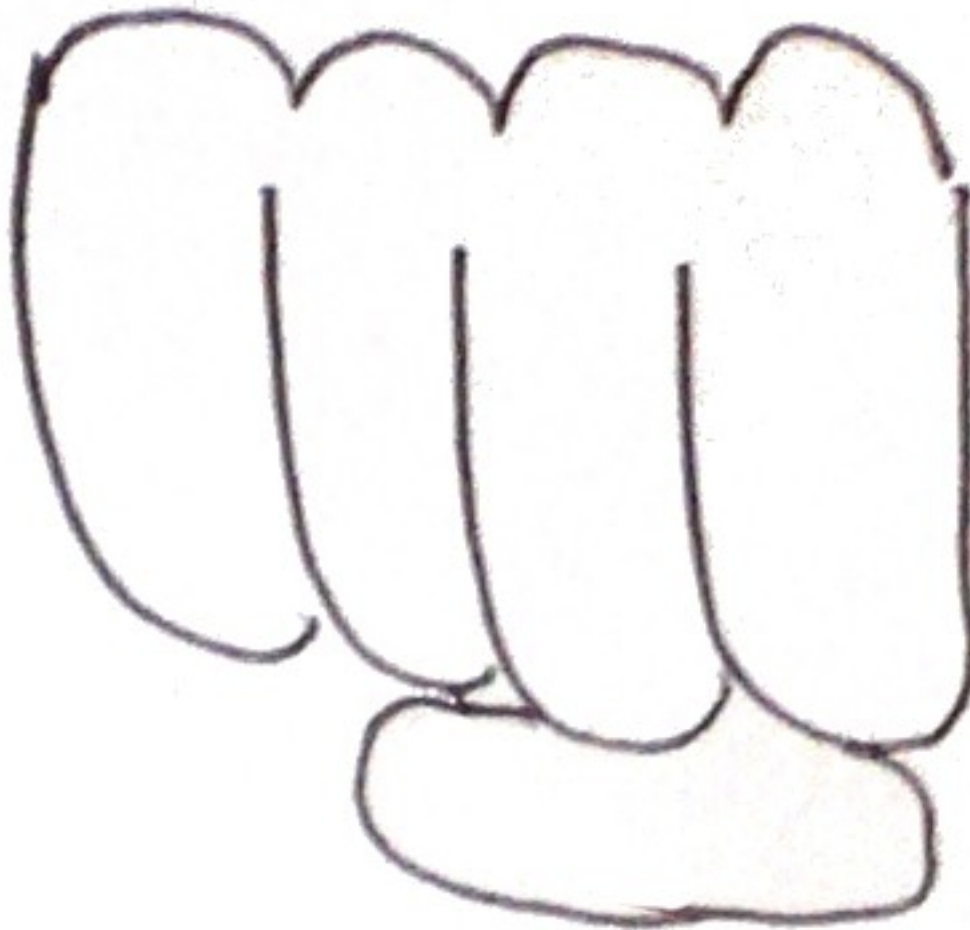
... und kann von aggressiven
Menschen als Angriff gewertet werden.
„Was guckst Du !?!“



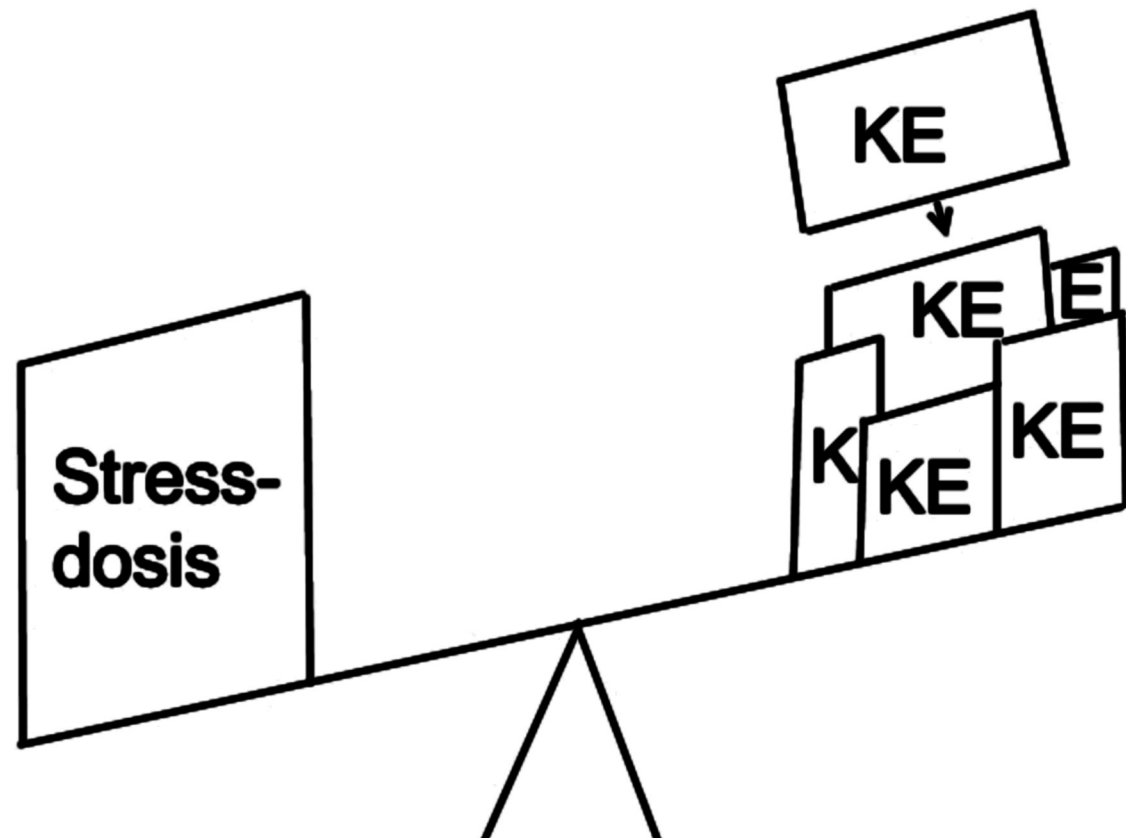
Bei gefährlicher Körperverletzung nach § 224 Strafgesetzbuch ...



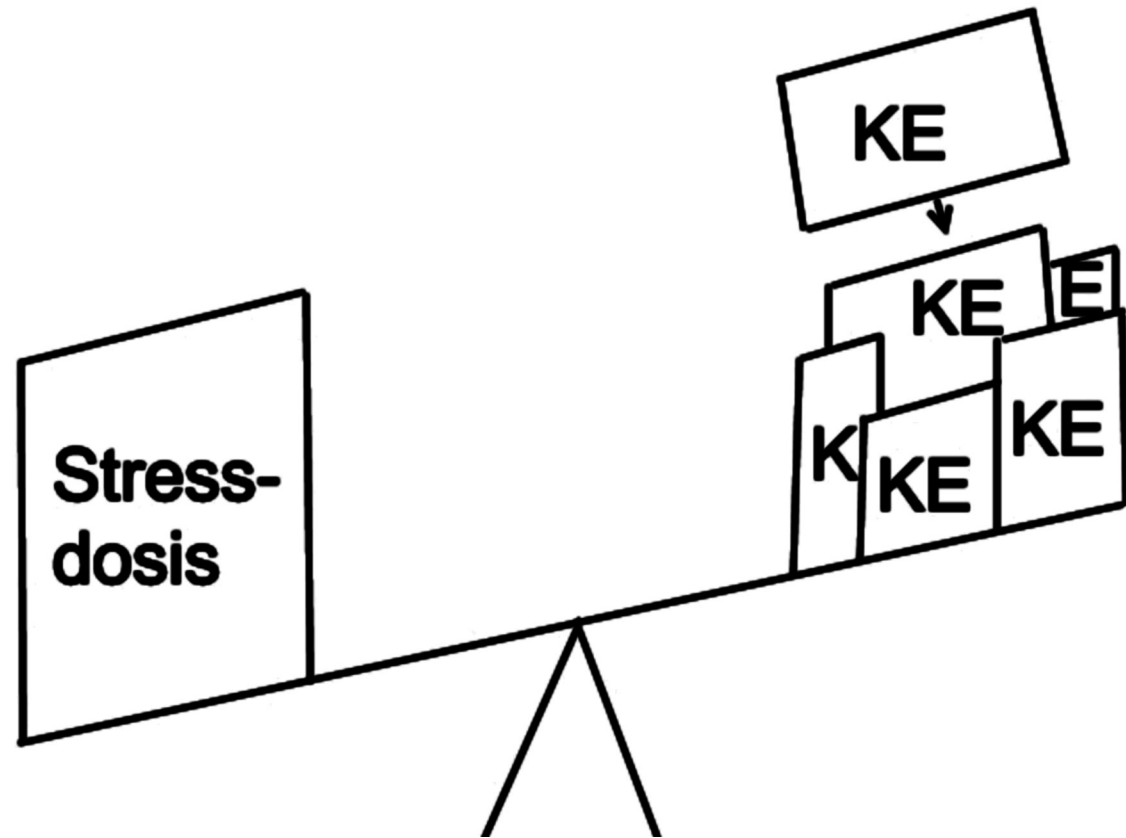
... ist die Mindeststrafandrohung 6 Monate (Vorstrafe).



Die eigene Stressbewältigung (**K**urzfristige **E**rleichterungen) ...



... ist schon der erste Weg, um
friedlich ins Gespräch zu kommen.



Beleidigungen sollte man am besten ignorieren und ruhig reagieren.



Verbale Gegenangriffe oder „Schlagfertigkeit“ führen zu Gewalt.



Wenn man angepackt wird, ist es sinnvoll sich zu befreien ...



... ohne den anderen zu schaden.



Alkohol und andere Drogen setzen die Denkfähigkeit herab. ...



... Die Wahrscheinlichkeit von
Gewalt erhöht sich.



Menschen tun nicht das, was man ihnen sagt. ...



... Sie tun höchstens das, was man ihnen vorlebt und vormacht.



Gewalt ist eine Lösung. ...



... Es gibt aber immer bessere Lösungen.



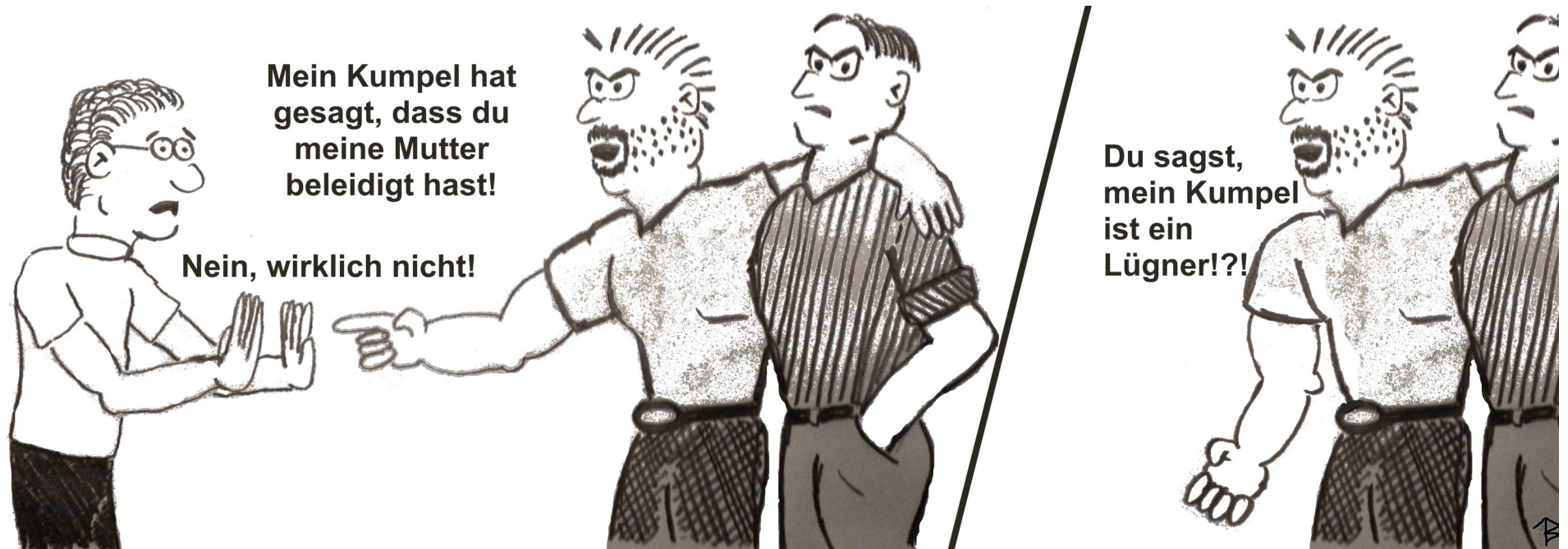
Härtere Strafen und mehr Sicherheitstechnik ...



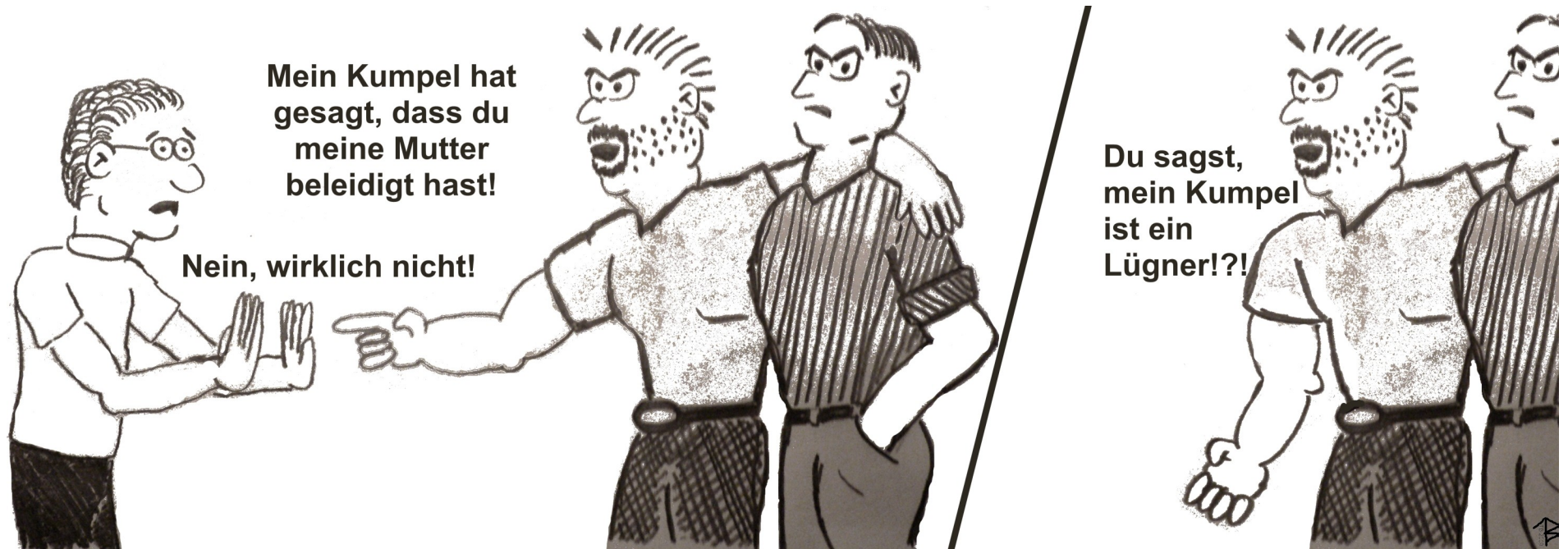
... bringen mehr Unsicherheitsgefühl
und Misstrauen.



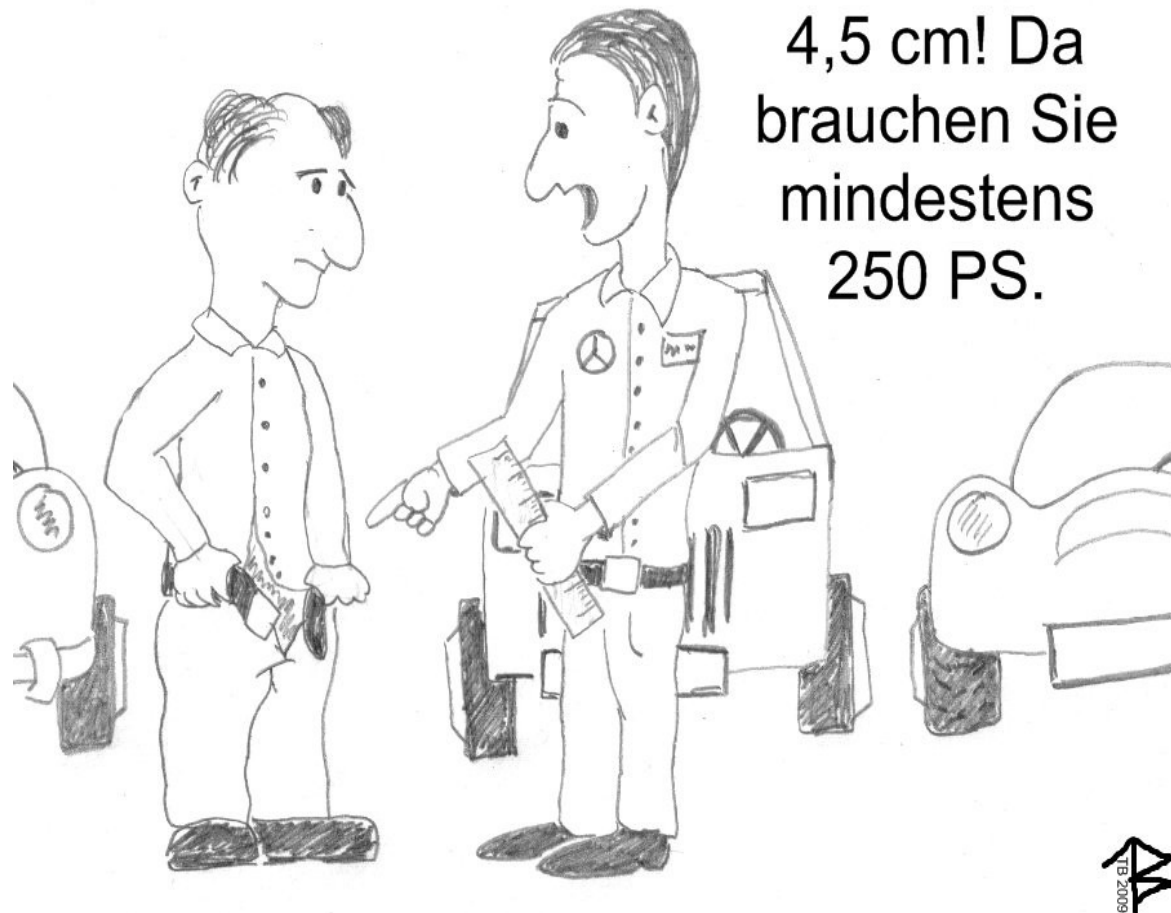
Auch wenn es nicht immer so scheint: ...



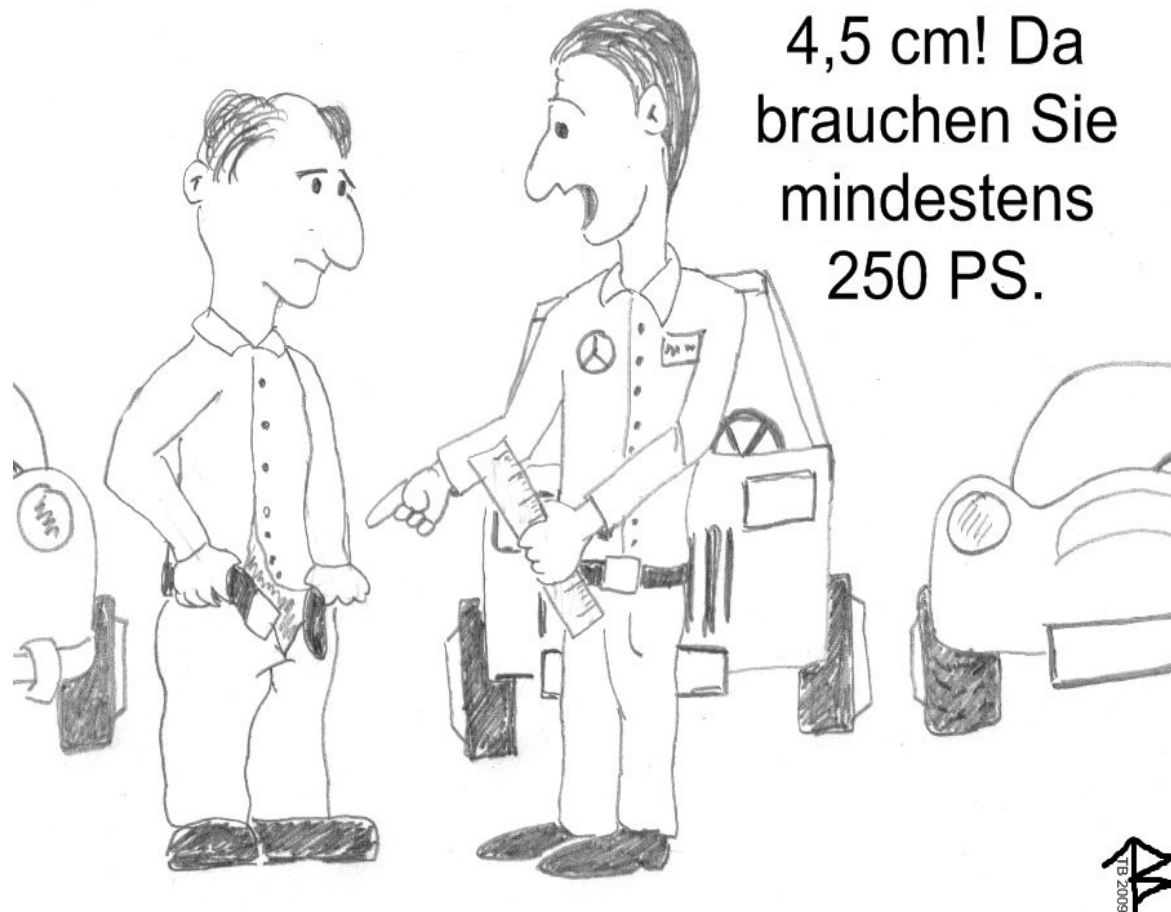
... Es gibt immer eine gewaltfreie Lösung.



Wenig Selbstvertrauen ersetzt der Mensch durch anderes, z.B. ...



... durch größere Autos,
dumme Sprüche oder Gewalt.



Es gibt viele Gründe für Gewalt.

....



... Leider stürzt sich die Politik gerne auf einen einzigen Grund.



Regeln Gewaltmemory:

Das Gewaltmemory besteht aus 18 Bildern, die jeweils doppelt vorkommen (36 Karten). Die Texte sind unterschiedlich, passen jeweils aber zusammen.

Die Bild-Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf den Spieltisch gelegt (6 x 6). Anschließend deckt jeder Mitspieler zwei Bilder auf. Haben sie das gleiche Motiv, darf er sie vom Tisch nehmen und diese vorlesen. Dann darf er sein Glück erneut versuchen, solange bis er zwei ungleiche Bilder aufgedeckt hat. Dann ist der Nächste an der Reihe. Wer zum Schluss die meisten Bild-Paare sein Eigen nennt, ist der Sieger. Diskussionen und Austausch ist hier dringend erwünscht.

Weitere Anregungen erhalten Sie in meinen Büchern oder auf meiner Internetseite. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Tim Bärsch